

# Das Ehrenamt ist für ihn immer wichtig

**SOZIALES** Fred Wiegand wurde mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik ausgezeichnet. Er kämpft auch gegen Rechtsradikalismus.

VON SIEGLINDE GEIPEL

**REGENSTAUF.** Fred Wiegand, seit 18 Jahren Marktgemeinderat, engagiert sich intensiv in verschiedenen Ehrenämtern. Dafür erhielt er nun aus der Hand von Landrätin Tanja Schweiger die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. In der Laudatio wurden besonders seine umfangreiche Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Hirschling sowie seine Aktivitäten in der Krieger- und Soldatengemeinschaft gewürdigt.

Sein Engagement für die Allgemeinheit ist jedoch viel umfangreicher. „Ich habe mich schon immer für meine Mitmenschen engagiert. Zuerst als Jugendvertreter während meiner Ausbildung oder als Mitglied im Jugendausschuss der IG Papier-Chemie Niedersachsen, genauso später als Jugendschützenhauptmann in meinem Heimatort Scharzfeld oder als Jugendgruppenleiter im Kreisjugendring.“

Nachdem er 1983 mit seiner Familie erst nach Regenstauf und dann nach Hirschling gezogen war, dauerte es nicht lange, bis er sich auch hier ehrenamtlich engagierte. So hat er u.a. seit 33 Jahren das Amt des Schriftführers der KSK Regenstauf inne, war 25 Jahre Vorsitzender der FF Hirschling und organisierte 18 Jahre das Dorffest Hirschling. Außerdem engagierte er sich als Beisitzer in der Arbeiterwohlfahrt, bei den Freunden der Max-Ulrich-von-Drechsel-Realschule, im Helferkreis Asyl Regenstauf und ist Mitglied bei verschiedenen Regenstauer Vereinen.

## Die Jugend sensibilisieren

„Wenn mir etwas wichtig ist, dann kann ich mich richtig hineinknien, mich informieren, Bücher und Schriften studieren und vor allem, mein Wissen auch weitergeben“, erzählt Wiegand. Ein solches Thema ist der Kampf gegen den Rechtsradikalismus. „Das ist so wichtig, hier muss man insbesondere die Jugend sensibilisieren.“

Das sei nicht alleine dadurch möglich, dass er etwas erzähle. Wichtig seien Zeitzeugen, die aus ihrem eigenen Erleben berichten. Hier habe er immer wieder erlebt, wie interessiert Schüler seien. So hat er verschiedene Veranstaltungen z.B. an der Realschule in Regenstauf organisiert, u.a. mit den in der Zwischenzeit verstorbenen Max Mannheimer und Otto Schwerdt. „Solche Veranstaltungen bringen den Jugendlichen unsere jüngste Geschichte viel näher, als es ein Geschichtsbuch könnte. Sie können dann auch den Satz ‚Sowas darf nie wieder geschehen‘ viel besser verstehen“, sagt Wiegand.

## Sammlung für Kriegsgräber

Unter dem Gesichtspunkt, die schrecklichen Ereignisse aus den beiden Weltkriegen nicht zu vergessen und all diejenigen, die dabei ihr Leben verloren haben, zu würdigen, steht sein Engagement in der Kriegsgräberfürsorge. Dazu gehört auch die Organisation der jährlichen Sammlungen für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Durch intensive Recherchen erstellte er ein Register der Regenstauer Bürger, die in den Weltkriegen gefallen sind. Das Lernen aus der Geschichte könne nicht früh genug beginnen, ist er überzeugt.

So widmet er sich auch intensiv der Heimatgeschichte, die er den Kindern sichtbar und erlebbar machen will. Immer wieder begleitet er Schulklassen z.B. auf den Schlossberg und bringt ihnen in der Ausstellung „Geschichte trifft Natur“ sowohl die Regenstauer Geschichte als auch die Natur nahe.

Ein besonderes Steckenpferd ist für Wiegand der Erhalt der vielen kleinen oder auch größeren Denkmäler in der Großgemeinde Regenstauf. Sie sind ihm eine echte Herzensangelegenheit. So hat er bis heute von etwa 200 Marterln und Denkmälern den geschichtlichen Hintergrund erforscht und von 40 deren Restaurierung organisiert.

Aber damit ist seine Arbeit noch nicht abgeschlossen, das nächste Marterl, das seit ca. 50 Jahren verschwunden war, wird in den nächsten Tagen in Steinsberg enthüllt. Im Arbeitskreis Kleindenkmalforschung bringt er sich seit elf Jahren ein. Wenn er gerade mal keinen Termin hat, dann studiert er in alten Büchern, Schriften und Veröffentlichungen und vielen historischen Aufnahmen.



Fred Wiegand am Gilles-Denkmal am Schlossberg

FOTO: SIEGLINDE GEIPEL

## WIEGANDS ÄMTER

**Vereine:** Schriftführer der KSK Regenstauf; Vorsitzender Freiwilligen Feuerwehr Hirschling; Führungen in Regenstauf Fremde und Schulklassen; Beisitzer bei der AWO; Helferkreis Asyl Regenstauf; Schöffe; Arbeitskreis Kleindenkmalforschung, Kriegsgräberfürsorge aktiv; Historischer Verein.

**Organisator und Betreuer:** Dorffest Hirschling; Organisator Volkstrauertag; Betreuer von Kriegsgräbersammlungen; Betreuer Kleindenkmäler;

**Veröffentlichungen:** 125 Jahre FFW Hirschling; Chronik Regenstauf; 100 Jahre Burschenverein Hirschling